

Protokoll

der 1. Sitzung der Wahlperiode 2003/08 des **Finanzausschusses** der
Gemeinde Borgwedel am **Donnerstag**, dem **18 September 2008**,
um **19.30 Uhr** in Borgwedel, Dörps- und Sprüttenhuus

Anwesend sind:	Ausschussvorsitzender	Hans-Heinrich Langholz
	Ausschussmitglied	Peter Philipp
	Ausschussmitglied	H.-H. Brammer
für	Ausschussmitglied	Renate Schmitt
	Ausschussmitglied	Sabrina Schröder
	Ausschussmitglied	Kai Beyer
für	Ausschussmitglied	Katarina Pluhar
	Ausschussmitglied	Lisa-Jensen-Rath
	Ausschussmitglied	Birgit Petersen
Gäste:	Bürgermeister	Uwe Jensen
	Amtskämmerei	Bernd Krecklow
Protokollführer:		Thomas Rühls

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der „bürgerlichen“ Ausschussmitglieder
3. Einwohnerfragestunde
 - a) Information des Vorsitzenden über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 19.11..2007
5. Änderungsanträge zur Tagesordnung
6. Jahresrechnung 2007
7. 1. Nachtragshaushaltsatzung 2008
8. Verschiedenes

Zu TOP 1:

Der Ausschussvorsitzender Hans-Heinrich Langholz eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Widersprüche werden nicht erhoben.

Zu TOP 2:

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die „bürgerlichen“ Ausschussmitglieder per Handschlag auf gute Zusammenarbeit und Verschwiegenheit.

Zu TOP 3:

- a.) Der Vorsitzende informiert über die Tagesordnung.
- b.) Zu Beratungsgegenständen gibt es keine Fragen.
- c.) Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Zu TOP 4:

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 19.11.2007 werden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 5:

Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:

TOP 6: Vergabe von Baumaßnahmen

Zu TOP 6:

Der Bürgermeister wird beauftragt den billigsten Anbieter die Firma Johannsen Busdorf für die Positionen 1-5 lt. Ausschreibung zu beauftragen. Diese Maßnahme wird 37.139,90 € kosten.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu TOP 7:

Herr Krecklow stellt die Jahresrechnung 2007 vor und erläutert die einzelnen Positionen.

Mit Abschluss des Jahres 2007 verringert sich der Rücklagenbestand der Gemeinde Borgwedel von 401.404,99 € um 4.429,58 € auf nunmehr 396.975,41 €.

Schuldverpflichtungen sind in der Gemeinde Borgwedel nicht vorhanden.

Der Rücklagenbestand gliedert sich wie folgt:

	31.12.2006	Entnahme	Zuführung	31.12.2007
"Allg. Rücklage"	144.437,74	27.500,00	18.237,26	135.175,00
Klärteich-entschlammung	51.346,89		2.600,00	53.946,89
Sonderrücklage Abwasser	135.000,00	56.912,08	40.000,00	118.087,92
Sonderrücklage Frischwasser	44.704,89		12.800,00	57.504,89
Sonderrücklage „WKA“	8.725,26		16.008,69	24.733,95

Gebührenaussgleichsrücklage "Wasser"			3.353,25	3.353,25
Gebührenaussgleichsrücklage "Abwasser"	17.190,21	13.016,70		4.173,51
Gesamt	401.404,99	97.428,78	92.399,20	396.975,41

Rücklagenbestände:

31.12.1998	164.051,99
31.12.1999	223.193,33
31.12.2000	1.848,56
31.12.2001	111.678,38
31.12.2002	35.921,93
31.12.2003	135.102,99
31.12.2004	202.547,29
31.12.2005	288.584,82

Der Finanzausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, die Jahresrechnung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und nachträglich die Über- und Ausgaben zu genehmigen.

Dieser Beschluss wird einstimmig getroffen.

Zu TOP 7:

Herr Krecklow stellt den 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2008 vor und erläutert die einzelnen Positionen. Der Ausschuss schlägt einstimmig der Gemeindevertretung vor den Entwurf in der folgenden Form zu beschließen.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Borgwedel für das Haushaltsjahr 2008

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

1. im Verwaltungshaushalt
in der Einnahme auf
in der Ausgabe auf
und

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbeitrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
		gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
EUR	EUR	EUR	EUR

57.800,00	0,00	771.800,00	829.600,00
57.800,00	0,00	771.800,00	829.600,00

2. im Vermögenshaushalt				
in der Einnahme auf	93.600,00	0,00	221.800,00	315.400,00
in der Ausgabe auf	93.600,00	0,00	221.800,00	315.400,00

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

- | | |
|---|--|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | von bisher 0,00 EUR auf 0,00 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen | von bisher 0,00 EUR auf 0,00 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite | von bisher 0,00 EUR auf 0,00 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen | von bisher 0,00 Stellen auf 0,00 Stellen |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert

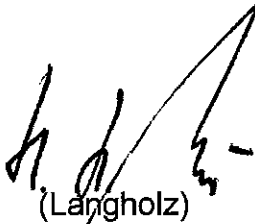
§ 4

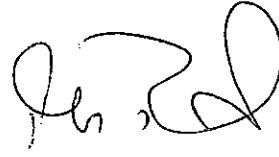
Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000,00 EURO. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und über die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Zu TOP 8

Es liegen keine weiteren Fragen vor.

Nachdem weitere Punkte nicht zur Debatte stehen, schließt der Ausschussvorsitzende Hans-Heinrich Langholz um 21:10 Uhr die Sitzung des Finanzausschusses.


 (Langholz)
 Ausschussvorsitzender


 (Rührs)
 Protokollführer